

Protokoll der Gründungsversammlung der Bürgersolaranlage Sandhausen GbR

Am 10.08.2009 um 19.40 Uhr kamen im Zentrum für Solidarische Ökonomie, Bauernstraße 2 in Bremen, acht Privatpersonen und zwei Vertreter der „Gärtnerhof Sandhausen Clausen und Niemeck GbR“, die einen Stimmberechtigten bestimmten, zusammen (Anwesenheitsliste liegt bei), um die Gründung der Bürgersolaranlage Sandhausen GbR zu beschließen.

Herr Malte Zieher begrüßte die Anwesenden herzlich und erläuterte, weshalb an diesem Abend die Bürgersolaranlage Sandhausen GbR gegründet werden sollte.

Per Handzeichen wurde Herr Malte Zieher zum Versammlungsleiter und Frau Carolina Oslath zur Protokollführerin gewählt. Beide nahmen die Wahl an.

Daraufhin schlug der Versammlungsleiter folgende Tagesordnung vor:

- 1) Diskussion über die Gründung und den Gesellschaftsvertrag der Bürgersolaranlage Sandhausen GbR
- 2) Diskussion über Änderungen am Gesellschaftsvertrag
- 3) Beschluss über die Gründung der Bürgersolaranlage Sandhausen GbR
- 4) Wahl der Geschäftsführung
- 5) Sonstiges

Per Handzeichen wurde dieser Tagesordnungsvorschlag angenommen.

1) und 2) Nach kurzer Diskussion über die Notwendigkeit der Gründung einer GbR zum Zwecke des Betriebs einer Bürgersolaranlage auf dem Dach des Gärtnerhofs Sandhausen, wurde über die Ausarbeitung des Gesellschaftsvertrags gesprochen und wurden an diesem folgende Änderungen, Korrekturen bzw. Ergänzungen vorgeschlagen und beschlossen:

- Als fünftes förderfähiges Projekt im Rahmen des Abschlages für Solidarische Ökonomie soll der Bereich „Förderung Freier Software“ in den Zeichnungsschein aufgenommen werden.
- Zudem wurde beschlossen, dem Zeichnungsschein beizufügen, dass der Modus der Ausschüttung in der Broschüre genauer erklärt wird sowie dass der Zeichnungsschein von zukünftigen Gesellschaftern an die Adresse des Vereins Solidarität e.V. zu schicken ist und von der noch zu wählenden Geschäftsführung gegenzuzeichnen und damit anzunehmen ist.
- Im Vertrag wurde ein Rechtschreibfehler in der Präambel korrigiert.
- Es wurde beschlossen, in § 9, Ziffer 5 des Vertrages aufzunehmen, dass nicht nur Gewinne, sondern auch Einlagenrückzahlungen im Falle negativer Kapitalkonten zum Ausgleich zu verwenden sind.
- § 12, Ziffer 6 wurde der abschließende Zusatz „(Vgl. § 11, Ziffer 1)“ beigefügt.

- Es wurde beschlossen, dass jedes Jahr zwei Kassenprüfer aus der Gesellschaft die Buchführung kontrollieren und der Gesellschaft berichten. Die ersten Kassenprüfer werden auf der ersten Gesellschaftsversammlung nach dem Rumpfwirtschaftsjahr gewählt und von diesem Zeitpunkt an für jeweils zwei Jahre gewählt.
- Die Gesellschaft setzt sich zum Ziel, spätestens ein Jahr nach der Gründungsversammlung (10.08.2009) ihrem Zweck nachgekommen zu sein und eine Solaranlage gebaut zu haben. Sollte dies nicht erreicht werden, löst sie sich nach diesem Jahr wieder auf und schüttet die verzinnten Einlagen komplett wieder aus.

Über alle Punkte wurde getrennt per Handzeichen abgestimmt. Alle Punkte wurden einstimmig beschlossen.

3) Alle neun Stimmberechtigten stimmten der Gründung der Gesellschaft und damit dem überarbeiteten Gesellschaftsvertrag durch Zeichnung des Zeichnungsscheins zu. Damit wurden alle Änderungen angenommen und die GbR rechtskräftig gegründet.

4) Für die Wahl des 1. Geschäftsführers wurde Herr Malte Zieher und für die Wahl der 2. Geschäftsführerin wurde Frau Carolina Oslath vorgeschlagen. Die Wahl erfolgte einzeln und geheim per Wahlzettel. Herr Zieher und Frau Oslath wurden jeweils mit neun Stimmen gewählt.

1. Geschäftsführer: Herr Malte Zieher, geb. 14.06.1986, wohnhaft Bauernstraße 2, 28203 Bremen

2. Geschäftsführerin: Frau Carolina Oslath, geb. 16.08.1982, wohnhaft Ostertorsteinweg 10, 28203 Bremen

Herr Zieher und Frau Oslath nahmen die Wahl an.

5) Die neu gewählte Geschäftsführung berichtete über die nächsten geplanten Schritte. Folgende Punkte wurden diskutiert:

- Das Konto der GbR soll (wenn die Konditionen dies erlauben) bevorzugt bei der EthikBank, ansonsten bei der GLS-Bank angelegt werden. Über diesen Punkt wurde per Handzeichen abgestimmt. 4 Personen stimmten für eine Bevorzugung der EthikBank, 3 Personen für die Bevorzugung der GLS-Bank und 2 Personen enthielten sich. Alle weiteren Entscheidungen in diesem Zusammenhang überlässt die Gesellschaft der Geschäftsführung. Die Einlagen sollen eine Woche, nachdem die Geschäftsführung der Gesellschaft die Kontodaten genannt hat, überwiesen worden sein.
- Die für die Öffentlichkeitsarbeit notwendigen Flyer und Broschüren sollen schnellstmöglich fertiggestellt und in Auftrag gegeben werden. Über diesen Punkt wurde per Handzeichen abgestimmt, er wurde mit neun Ja-Stimmen angenommen.

- Angebote für die Solaranlage sollen weiterhin eingeholt und schnellstmöglich ausgewertet werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zum Punkt Sonstiges kamen, wurde beschlossen, dass das Protokoll dieser Versammlung zugleich das Gründungsprotokoll ist. Es wird im Namen aller anwesenden Gesellschafter von beiden Geschäftsführern unterzeichnet.

Zum Abschluss dankte die Geschäftsführung den Gesellschaftern für das ausgesprochene Vertrauen.

Der Versammlungsleiter schloss die Versammlung um 21.30 Uhr.

Bremen, 13.08.2009

Malte Zieher
1. Geschäftsführer

Carolina Oslath
2. Geschäftsführerin

Anwesenheitsliste

Bei der Gründung der Bürgersolaranlage Sandhausen GbR waren anwesend und stimmberechtigt:

Malte Zieher

Carolina Oslath

Torsten Franz

Steffen Strandt

Till Mossakowski

Michael Stein

Frauke Kötter

Christian Gutsche

Martin Clausen, Gärtnerhof Sandhausen Clausen und Niemeck GbR

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt, war:

Susanne Niemeck, Gärtnerhof Sandhausen Clausen und Niemeck GbR